

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Jeden
Tag neu.

Online
Nr. 391

22. Febr. 25
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Jeden Tag
ein Argument

Am 17. Februar wurde es vorgestellt, dass 100-Tage-Programm der LINKEN für die Zeit nach der Bundestagswahl. „Wir werden einen Mietengipfel organisieren und Anträge zum Einfrieren der Mieten und der Einführung eines bundesweiten Mietendeckels in das Parlament einbringen. Auch praktisch werden wir helfen: Die Mietwucher-App und der Heizkostenrechner werden ausgebaut“, erklärt Spitzenkandidatin Heidi Reichinnek auf Instagram.

So ist dem 100-Tage-Programm vorangestellt: „Die Agenda 2030 der CDU ist ein Lobby-Pamphlet für die Reichen, das einzig darauf abzielt, die arbeitenden Menschen weiter zu demütigen, den Sozialstaat zu zerstören und Milliarden noch reicher zu machen. Habecks 10-Punkte-Plan zur Migration ist nichts weiter als eine traurige Bewerbung für eine schwarz-grüne Koalition.“

Doch wir wissen: Echte Sicherheit bedeutet bezahlbare Mieten und Preise, Löhne und Renten, die zum Leben reichen,

100-Tage- Programm für einen Aufbruch in der Gesellschaft

gute Kitas und Schulen, eine funktionierende Gesundheitsversorgung für alle, zuverlässige Busse und Bahnen – und ein Leben ohne Existenzängste.“ Die Linke will Politik anders machen. Sie will sich ehrlich und zuverlässig für ein gutes Miteinander einsetzen. Mit ihr gibt es keine Stimme für die Faschisten.

Neben der wichtigen Mietenfrage will Die Linke einen Antrag zur Streichung der Mehrwertsteuer auf Grundhaltungsmittel, Bus und Bahn und Hygieneartikel in den Bundestag einbringen, eine Expert:innenkonferenz zur Vermögenssteuer und einen Kita-Gipfel durchführen. Außerdem will Die Linke das Begonnene fortsetzen: Haustürgespräche, Sozial- und Mietberatungen sowie Heizkostencheck. <https://www.die-linke.de/start/presse/detail/unser-100-tage-plan-aufbruch-im-parlament-und-in-der-gesellschaft/>

Das 100-Tage-Programm findet sich hier:

<https://www.die-linke.de/start/presse/detail/unser-100-tage-plan-aufbruch-im-parlament-und-in-der-gesellschaft/>



Deshalb am
23. Februar:

Die Linke
wählen!

Mit der Zweitstimme
über 5 Prozent!

Am 23. Februar ist Bundestagswahl: Morgen geht es um jede Stimme für Die Linke!



Mit Plakaten vor dem Links-Eck in Eberswalde. Foto: privat

Zu Berichten über eine mutmaßlich illegale Parteispende an die AfD, bei der Recherchen darauf hindeuten, dass das Geld von Henning Conle stammt, sagt LINKEN-Vorsitzender Jan van Aken:

„Der Immobilien-Milliardär Henning Conle scheint der deutsche Elon Musk werden zu wollen. Wenn sich die Recherchen bestätigen, bezahlt Conle mindestens zum zweiten Mal Wahlkämpfe der AfD. Sicher freut er sich schon auf die Abschaffung der Mietpreisbremse, die die AfD in Aussicht stellt. Milliardäre finanzieren Parteien, um sich freie Fahrt für ihre Kapitalinteressen zu erkaufen, am liebsten bei besonders rücksichtslosen Parteien. Großspenden dieser Art gehören verboten. Ich bin

ja sowieso der Ansicht, dass es keine Milliardäre geben sollte.“

Ich habe selbst mal in einer Conle-Wohnung gelebt und weiß, wie das in der Praxis aussieht. Ich habe keinen Zweifel daran, dass Herr Conle die Mieten immer bis zum absoluten Anschlag erhöht, und dabei keinen Euro für seine Mieterinnen und Mieter ausgibt, den er nicht muss. Dagegen gibt es ein einfaches Rezept: Wohnraum gehört in gemeinnützige Hände, damit sollte man keine Gewinne machen dürfen.“ *pm*

nächste Online-Ausgabe am 23. Februar

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.